

195/04

Palmer bezeichnet drohenden Ausbaustopp der Rheintalbahn als „Sauerei“

„Mehdorn ist Börsengang wichtiger als Bahnausbau“

Die Grünen im Landtag forderten den Verkehrsminister des Landes auf, die „interessengeleitete Blockadehaltung von Bahnchef Mehdorn“, die zum drohenden Ausbaustopp der Rheintalbahn führe, nicht einfach hinzunehmen.

„Es ist schlicht eine Sauerei“, empörte sich der verkehrspolitische Sprecher der Landtagsgrünen Boris Palmer. „Da erhöht die Bundesregierung die Mittel für den Bahnbau um 500 Millionen Euro, auch damit der Ausbau der Rheintalbahn fortgesetzt werden kann, und die Bahn lässt millionenschwere Projekte wegen ungenügender Planungsleistung einfach brach liegen.“

Der Grund für diese Strategie der verbrannten Erde, so Palmer, sei der vom Bahnchef Mehdorn angestrebte Börsengang. „Der will gar nicht bauen, denn der Einsatz der Bundesgelder verlangt komplementär auch die Aufwendung von Eigenmitteln der Bahn. Anstatt das Geld für den Ausbau der Bahn zu nutzen, steckt es Mehdorn lieber in sein Börsenabenteuer.“

Hier könne die Landesregierung ausnahmsweise mit der vollen Unterstützung der Landtagsgrünen rechnen, erklärte Palmer.